

Am Brunnen vor dem Tore

Text: Wilhelm Müller

Melodie von Franz Schubert
Satz von Friedrich Silcher

In ruhiger Bewegung

1. Tenor

8

1. Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, ich
2. Ich muß't auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da
3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir g'rad in's An - ge - sicht, der

2. Tenor

8

1. Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, ich
2. Ich muß't auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da
3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir g'rad in's An - ge - sicht, der

1. Bass

8

1. Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, ich
2. Ich muß't auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da
3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir g'rad in's An - ge - sicht, der

2. Bass

8

1. Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, ich
2. Ich muß't auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da
3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir g'rad in's An - ge - sicht, der

5

1. Ten.

8

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne
hab ich noch im Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zwei - ge
Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich nicht. Nun bin ich man - che

2. Ten.

8

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne
hab ich noch im Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zwei - ge
Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich nicht. Nun bin ich man - che

1. Bass

8

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne
hab ich noch im Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zwei - ge
Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich nicht. Nun bin ich man - che

2. Bass

8

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne
hab ich noch im Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zwei - ge
Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich nicht. Nun bin ich man - che

Ännchen von Tharau

Text: Simon Dach

Mäßig

Friedrich Silcher

1. Tenor

1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt, sie ist mein Le - ben, mein
 2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlah'n, wir sind ge - sinnt, bei ein -
 3. Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt, hat ihn erst Re - gen und
 4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

2. Tenor

1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt, sie ist mein Le - ben, mein
 2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlah'n, wir sind ge - sinnt, bei ein -
 3. Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt, hat ihn erst Re - gen und
 4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

1. Bass

1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt, sie ist mein Le - ben, mein
 2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlah'n, wir sind ge - sinnt, bei ein -
 3. Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt, hat ihn erst Re - gen und
 4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

2. Bass

1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt, sie ist mein Le - ben, mein
 2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlah'n, wir sind ge - sinnt, bei ein -
 3. Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt, hat ihn erst Re - gen und
 4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

1. Ten.

Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz
 an - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
 Sturm - wind ge - beugt, so wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß,
 Son - ne kaum kennt. ich will dir fol - gen durch Wäl - der und Meer,

2. Ten.

Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz
 an - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
 Sturm - wind ge - beugt, so wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß,
 Son - ne kaum kennt. ich will dir fol - gen durch Wäl - der und Meer,

1. Bass

Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz
 an - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
 Sturm - wind ge - beugt, so wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß,
 Son - ne kaum kennt. ich will dir fol - gen durch Wäl - der und Meer,

2. Bass

Gut und mein Geld. Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz
 an - der zu stahn. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
 Sturm - wind ge - beugt, so wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß,
 Son - ne kaum kennt. ich will dir fol - gen durch Wäl - der und Meer,

Es löscht das Meer die Sonne aus (Schifferlied)

Andante con moto

Friedrich Silcher

1. Tenor

1. Es löscht das Meer die So - ne aus, kühl - len - des Mond - licht ist er - wacht, der
 2. Nun ruh' an mei - nem Her - zen still, si - cher auf schwan - ker Wel - len Flur, ein
 3. Wie wiegt sich sanft der leich - te Kahn, Lieb - chen, mit dei - ner sü - ßen Last, als

2. Tenor

1. Es löscht das Meer die So - ne aus, kühl - len - des Mond - licht ist er - wacht, der
 2. Nun ruh' an mei - nem Her - zen still, si - cher auf schwan - ker Wel - len Flur, ein
 3. Wie wiegt sich sanft der leich - te Kahn, Lieb - chen, mit dei - ner sü - ßen Last, als

1. Bass

1. Es löscht das Meer die So - ne aus, kühl - len - des Mond - licht ist er - wacht, der
 2. Nun ruh' an mei - nem Her - zen still, si - cher auf schwan - ker Wel - len Flur, ein
 3. Wie wiegt sich sanft der leich - te Kahn, Lieb - chen, mit dei - ner sü - ßen Last, als

2. Bass

1. Es löscht das Meer die So - ne aus, kühl - len - des Mond - licht ist er - wacht, der
 2. Nun ruh' an mei - nem Her - zen still, si - cher auf schwan - ker Wel - len Flur, ein
 3. Wie wiegt sich sanft der leich - te Kahn, Lieb - chen, mit dei - ner sü - ßen Last, als

5

1. Ten.

gold' - ne Ad - ler läßt sein Haus mü - de dem Sil - ber - schwan der Nacht.
 Schlum - mer - lied dir sin - gen will rau - schend die wo - gen - de Na - tur.
 Mu - schel zieht er sei - ne Bahn die ei - ner Per - le Klein - od faßt.

2. Ten.

gold' - ne Ad - ler läßt sein Haus mü - de dem Sil - ber - schwan der Nacht.
 Schlum - mer - lied dir sin - gen will rau - schend die wo - gen - de Na - tur.
 Mu - schel zieht er sei - ne Bahn die ei - ner Per - le Klein - od faßt.

1. Bass

gold' - ne Ad - ler läßt sein Haus mü - de dem Sil - ber - schwan der Nacht.
 Schlum - mer - lied dir sin - gen will rau - schend die wo - gen - de Na - tur.
 Mu - schel zieht er sei - ne Bahn die ei - ner Per - le Klein - od faßt.

2. Bass

gold' - ne Ad - ler läßt sein Haus mü - de dem Sil - ber - schwan der Nacht.
 Schlum - mer - lied dir sin - gen will rau - schend die wo - gen - de Na - tur.
 Mu - schel zieht er sei - ne Bahn die ei - ner Per - le Klein - od faßt.